

Arbeitsmaterial - Von der Schule gestellt?

Beitrag von „plattypus“ vom 27. September 2017 20:22

Zitat von Meerschwein Nele

Das liegt nicht an der Technik per se.

Meiner Erfahrung nach liegt das nicht an der Technik sondern einfach am Geld und den Leuten, die das verwalten. Ich schlage z.B. dringend vor, daß jeder IT-Lehrer für seinen Fachraum jährlich ein bestimmtes Budget (5.000,- €? Über die Höhe können wir gerne diskutieren.) zur Verfügung bekommt und dafür dann den Raum am Laufen halten muß. Ob er dann alle 3 Jahre neue Computer für 250,- € das Stück dafür anschafft oder alle 7 Jahre welche für 1.000,- € ist dann ihm überlassen. Der Laden muß "nur" laufen.

Ansonsten kann ich morse nur zustimmen. Solange wir beim Schulleiter darum betteln müssen neue Mäuse für 1,95 € das Stück zu bekommen, ist das Diskutieren eh sinnlos. Leider gibt es an allen Schulen irgendwie die "eh da-Kosten"-Mentalität. Wenn jeder die Arbeitszeit für die ganzen Anträge etc. mit dem Überstundensatz fakturieren würde, wären viele Diskussionen keine mehr, weil dann jeder einsieht, daß es ab einem gewissen Punkt keinen Sinn mehr macht die alten Schlonten mit viel Arbeitszeit weiter am Laufen zu halten. Da werden dann Neuanschaffungen echt billiger.

Oder anders: Als ich mal mit einem komplett altersschwachen PC ersetzt haben wollte, wurde das abgelehnt mit der Begründung, daß man den doch reparieren könne. Klar kann man den reparieren, aber wenn ich mit dem Lötkolben anfangen die geplatzen Kondensatoren zu ersetzen und gar noch beim Arbeitsspeicher auf den einzelnen Riegeln die Chips (in SMD-Technik verlötet) zu tauschen, ist das arbeitszeittechnisch einfach überhaupt nicht mehr darstellbar.